



## Suchergebnisse: Lex Heinze

### September 1889 – Ein Mord wird zum Ausgangspunkt für die „Lex Heinze“

Berlin \* Das Berliner Ehepaar Gotthilf und Anna Heinze, er ein Zuhälter, sie eine Prostituierte, halten über mehrere Tage ein Mädchen fest, missbrauchen es sexuell und ermorden es schließlich. Das ist der Ausgangspunkt für die Gesetzgebung für das Kuppelei-Gesetz, die sogenannte „Lex Heinze“.

### Oktober 1891 – Der Mordprozess gegen das Berliner Ehepaar Heinze beginnt

Berlin \* Der Mordprozess gegen das Berliner Ehepaar Heinze beginnt. In der Verhandlung wird der Zusammenhang mit Kuppelei und Prostitution hergestellt. Daraus schließt man, dass Obszönität eine der Hauptursache für kriminelles und von der Norm abweichendes Verhalten sei.

### 6. Februar 1900 – Die „Lex Heinze“ wird beschlossen

Berlin \* Im Reichstag wird die „Lex Heinze“ beschlossen, die „unsittliche“ Darstellungen in der Kunst verbietet.

### 15. März 1900 – Gründung des Goethe-Bundes zum Schutze freier Kunst und Wissenschaft

München \* In München wird der Goethe-Bund zum Schutze freier Kunst und Wissenschaft gegründet. Ihm gehören unter anderen an: Paul Heyse, Max Halbe, Georg Hirth, Friedrich August von Kaulbach, Otto Falckenberg, Franz von Lenbach, aber auch der Volkssänger Jakob Geis. Das Ziel der Vereinigung ist, den „Angriffen auf die freie Entwicklung des geistigen Lebens, insbesondere von Wissenschaft, Kunst und Literatur gemeinsam entgegenzutreten“.

### 25. Juni 1900 – Das Kuppelei-Gesetz „Lex Heinze“ tritt in Kraft

Berlin \* Das Kuppelei-Gesetz „Lex Heinze“ tritt in abgeschwächter Form in Kraft.